	nicht durch die Verbindung eine Verwechslung entsteht:
	Zusammengesetzte Versille dus e e
6.	Zusammengesetzte Vorsilben dürfen dann vom Stamm getrennt werden, wenn die Verbindung unbequem sein würde:
	2eln, Ev. 26n.
7-	Nicht verbunden wird die Vorsilbe mit dem Stamm abgesehen von den Fällen

a) wenn durch die Verbindung von Vorsilbe und Stamm ein anderes Wort entstehen würde: em. en

b) wenn der Stamm mit Vokalstrich (al, ar, ir), buchstäblichem e, ae oder auf-

wärtsgehendem p beginnt:

nd, 50, 1), 10, 00, no, ~ Ju, ~ p, 20, 2%.

8. I = zu wird vor Infinitiv und Gerundiv gebraucht und darf zur bequemeren Verbindung im Zeilenraum verkürzt werden.

a) Mit l, n, r, s und abwärtsgehendem f und p geht zu die besonderen Verbindungen ein:

> 8, L. 8, 8181, 8, 8, D. D. D. Le, B, 8, 80, 8, he, be, ho ko ber her. In gin god

b) Mit Zeitwörtern, die mit der Vorsilbe über zusammengesetzt sind, wird zu dann nicht verbunden, wenn der Stammanlaut an der oberen oder unteren Schriftgrenze beginnt. Bei k (kr), n, r und ei wird ohne Bindestrich durchkreuzt:

89, 18, fo, for, fp, St, SI, hob, hg, Lr, Le, L, Der

c) Mit folgendem er und ver wird zu nur dann verbunden, wenn sie auf der Grundlinie stehen:

Lou, In, Iran, Per.

d) Bei den mit t schliessenden Vorsilben wird von t unmittelbar in zu übergegangen: gesetzt wird. Dasselbe geschieht nach bei seiner Gestalt wieder zur Zeile zurückführt

Un, Sp.

9. Die für die Vorsilben aufgestellten Sigel gelten auch für die betreffenden alleinstehenden Wörter mit Ausnahme von ab.

I. Deutsche Vorsilben.

1. Unverbundene.

ab=., ge=/, un=5, für=/, miss = 20 (misse = 20), statt = 6: ·. 2. .. 1. 1. 1. 52m, 52 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 10 [102, 2], 626, 62, 20 m, 22, 200, 20m, 20/1=1.